apisuisse

Berufsbild Imkerin/Imker (Version vom 22.2.17)

1. Arbeitsgebiet

Imkerinnen/Imker halten Honigbienen. Sie beobachten, füttern und pflegen die Bienenvölker, halten Bienenunterkünfte instand und bestimmen einen passenden Standort für ihre Tiere. Sie sorgen für die Gesundheit der Tiere und kontrollieren regelmässig die Bienenstöcke auf Krankheiten und Parasiten. Imkerinnen/Imker verwerten die Bienenerzeugnisse (z.B. Honig und Wachs) unter Berücksichtigung der geltenden Hygiene- und Qualitätsstandards. Sie verkaufen die Produkte marktgerecht.

2. Wichtige Handlungskompetenzen

- Infrastruktur schaffen und erhalten
- Material bewirtschaften
- Bienenvolk betreuen
- Bienenvolk entwickeln
- Bienenprodukte gewinnen und vermarkten
- Gesundheit der Bienen fördern
- Umfeld der Bienen analysieren und einbeziehen
- Botschafter für Bienen sein
- Forschung und Innovation unterstützen

3. Berufsausübung und Arbeitsumfeld

Imkerinnen/Imker arbeiten in der Regel im Freien. Viele der Tätigkeiten sind an bestimmte Jahreszeiten gebunden, wie beispielsweise die Blütezeiten der Naturpflanzen. Arbeiten in Werkräumen (schleudern, abfüllen, lagern) und im Büro (dokumentieren) werden eher in den Herbst- und Wintermonaten ausgeführt.
Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit tragen Imkerinnen/Imker eine spezielle Schutzausrüstung.

Imkerinnen/Imker führen, von einigen Ausnahmen abgesehen, ihren Betrieb im Nebenerwerb oder in der Freizeit. Sie vermarkten die Produkte selber. Sie achten darauf, qualitativ einwandfrei, marktgerecht und kostengünstig entsprechend den staatlichen Vorgaben zu wirtschaften.

4. Beitrag an Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Ökologie

Die Anzahl der Imker in der Schweiz wird auf knapp unter 15'000 (2007) geschätzt, die Zahl der Bienenvölker auf rund 120'000. In der Schweiz werden pro Jahr rund 3000 Tonnen Honig hergestellt, die vorwiegend im Land selber konsumiert werden.

Bienen (Honigbienen + Wildbienen) sind für die Bestäubung vieler Kultur- und Wildpflanzen unerlässlich. Etwa 80 Prozent der wichtigsten Kulturpflanzen sind auf die Insektenbestäubung angewiesen. Bienen leisten damit einen enormen Beitrag zu Artenvielfalt, Ökologie und Umwelt. Fachleute bezeichnen die Bienen als drittwichtigstes Tier in der Landwirtschaft hinter dem Rind und dem Schwein.

Für die Aufrechterhaltung einer gesunden Bienenpopulation leisten Imkerinnen und Imker zentralen Beitrag.